

Jahresbericht der Big- Band 2012

Das Jahr 2012 war für die BB vor allem besetzungstechnisch ein Jahr der Veränderungen. Einige Mitglieder mussten leider aus verschiedenen Gründen aufhören die Verstärkung lies aber nicht lange auf sich warten.

Seit Februar verstärkt Angelika Hauber das Trompetenregister, das nun wieder 3-Stimmig besetzt ist.

Ebenfalls im Februar trat Volker Sauer in die Big- Band ein, er komplettiert nun das Schlagzeug. Zudem hat Volker ein verborgenes Talent, wie sich später herausstellte- dazu aber nachher mehr.

Seit April ist auch das Posaunenregister wieder 3-stimmig besetzt- Tobias van der Jagt unterstützt hier nun tatkräftig.

Die „Feuertaufe“ für die neuen Musiker ließ nicht lange auf sich warten.

Am 29.04. fand der traditionelle „Kaffee und Tanz“ in der Elchhalle statt.

Trotz des schönen Wetters hatten sich viele Tanzbegeisterte in die Elchhalle locken lassen und es wurde wie immer eine gelungene Veranstaltungen.

Die „Feuertaufe“ haben die neuen Mitglieder natürlich mit Bravur bestanden.

Ein Highlight 2012 war sicher die am 26.06. stattfindende gemeinsame Probe mit der Jugendkapelle.

Heike Lechner, damalige Dirigentin der Jugendkapelle und Saxophonistin in der Big Band hatte diese Probe angeregt.

Den Jugendlichen sollte ein Eindruck vermittelt werden, was Big-Band Musik ist und alle sollten die Möglichkeit erhalten, mal reinzuznuppern.

Begonnen wurde mit einem Stück der Jugendkapelle, danach folgten einige Big-Band-Klassiker.

Allen Beteiligten machte die Probe sehr viel Spaß und wir würden uns freuen, wenn wir dies 2013 wiederholen könnten.

Die Big- Band freut sich natürlich immer über Nachwuchs und begrüßt jeden Neuzugang , egal ob aus der Jugendkapelle oder der Stammkapelle! Wenn Interesse besteht, einfach

eines der BB-Mitglieder ansprechen- wir beißen nicht

Regnerisch und ungemütlich. So begrüßte uns am 08.07. der Stadtpark in Dkb zum alljährlichen Sommerkonzert- oder sollte ich besser sagen - „Singing in the rain“? Wir waren kurz davor, wieder zusammenzupacken, als uns einige hartgesottene Zuschauer den Tag retteten.

Ganz nach dem Motto „es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ hatten sich einige Zuschauer ausgerüstet mit Schirm und Regenmantel auf den Weg in den Stadtpark gemacht, um unser Konzert zu hören und solche Fans kann man natürlich nicht enttäuschen!

Wir unterhielten unsere wenigen, aber umso geschätzteren Zuschauer gut eine Stunde und hatten trotz des schlechten Wetters richtig Spaß!

Nach der Sommerpause ging es los mit den Vorbereitungen auf das Jahreskonzert am 09.12.

Dieses Jahr hatten wir uns einiges vorgenommen- gleich 3 Solo-Stücke wollten wir zum Besten geben.

Doch bereits bei den ersten Proben standen wir vor einem Problem- seit Jahren muss die BB leider auf das sonst für die BB-Besetzung typische Klavier verzichten. Doch besonders bei einem der Stücke, die wir uns ausgesucht hatten, wurde unbedingt ein Klavier benötigt..... es wurde hin und her überlegt, was man tun könnte... da meldete sich eine Stimme aus den hinteren Reihen... „ha, ich hab auch schon mal Klavier gespielt“.... Die Stimme gehörte zu Volker, unserem Schlagzeuger. Nach seinem „Geständnis“ wurde natürlich sofort das Klavier herein gerollt und siehe da - wir hatten, ohne es zu wissen, einen Starpianisten unter uns!

So musste (oder durfte) Volker für einige Stücke des Konzertes sein Schlagzeug mit dem Klavier tauschen und das Jahreskonzert 2012 konnte mit einer klassischen BB- Besetzung in Angriff genommen werden.

Da wundert es keinen, dass das Jahreskonzert 2012 zu einem großen Erfolg wurde.

Vor allem die Solo-Stücke begeisterten das Publikum.

So brillierte Dr. Ulrich Kraft bei „Misty“ an der Soloposaune.

Hans Saur beeindruckte das Publikum bei Wild Cat Blues, wo er sein Klarinetten Solo komplett auswendig zum Besten gab.

Um an die verstorbene Sängerin Whitney Houston zu erinnern hatten wir das Stück One Moment in Time ins Programm mit aufgenommen hier zeigte Oliver Einsiedler mit der

Soloposaune gefühlvoll sein Können.

Den Abschluss des Big Band Jahres machte wie so oft der Weihnachtsmarkt in Dinkelsbühl. Auch hier meinte es unsere Nachbarstadt mit dem Wetter nicht besonders gut.

Es war richtig kalt- so kalt, dass nach einiger Zeit bei einigen Saxophonisten die Instrumente einfroren.... da half auch kein Glühwein mehr...

so musste die letzte Hälfte des Auftritts leider mit einer reduzierten Mannschaft bewältigt werden, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat.

Alles in allem war es ein sehr gelungenes Jahr für die Big Band mit 20 Proben und 4 Auftritten.